

**Verordnung
über die Aufhebung der Verordnung über die
Sicherung und den Schutz der Rechte bei Ein-
weisungen von Arbeitskräften.**

Vom 30. September 1954

In der Deutschen Demokratischen Republik haben sich grundlegende politische, gesellschaftliche und ökonomische Veränderungen vollzogen. Die Staatsmacht befindet sich in den Händen der Arbeiterklasse, die im Bündnis mit den werktätigen Bauern und der Intelligenz steht. Die Arbeiter sind die führende Kraft der Gesellschaft. Sie arbeiten in den volkseigenen Betrieben für sich selbst und für das Wohl aller Werktätigen.

Die Bürger der Deutschen Demokratischen Republik haben in den letzten Jahren überall dort, wo sich Schwierigkeiten gezeigt haben, aus eigener Initiative und eigener Überzeugung ihre ganze Kraft zur Überwindung dieser Schwierigkeiten eingesetzt. Deshalb wurden schon seit Jahren in der Deutschen Demokratischen Republik keine Arbeitseinweisungen mehr vorgenommen. Der Bedarf an Arbeitskräften wird ausschließlich durch Werbung auf freiwilliger Grundlage gedeckt.

Aus diesem Grunde wird folgendes verordnet:

§ 1

Die Verordnung vom 2. Juni 1948 über die Sicherung und den Schutz der Rechte bei Einweisungen von Arbeitskräften (ZVOB1. S. 255) und die hierzu erlassene Durchführungsbestimmung vom 22. Oktober 1948 (ZVOB1. S. 519) werden hiermit aufgehoben.

§ 2

(1) Trennungsgeld, das auf Grund der §§ 20 bis 22 der Verordnung vom 2. Juni 1948 über die Sicherung und den Schutz der Rechte bei Einweisungen von Arbeitskräften von den Betrieben an Arbeitskräfte gezahlt wird, die freiwillig außerhalb ihres ständigen Wohnsitzes Arbeit aufgenommen haben, ist personengebunden weiterzuzahlen.

(2) Sofern in anderen gesetzlichen Bestimmungen, z. B. in der Anordnung vom 1. Juni 1954 über den vorübergehenden Einsatz von Industriebrigaden und Industriearbeitern für die Durchführung der Pflege- und Erntearbeiten in der Landwirtschaft (ZB1. S. 309), die Zahlung des Trennungsgeldes unter Zugrundelegung der Bestimmungen der Verordnung vom 2. Juni 1948 vorgesehen ist, gilt die bisherige Regelung für die Dauer des Einsatzes der Arbeitskräfte weiter. §

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten außer Kraft:

a) der § 4 Abs. 3 der Ersten Durchführungsbestimmung vom 7. August 1951 zur Verordnung über die Aufgaben der Arbeitsverwaltungen und die Lenkung der Arbeitskräfte (GB1. S. 753),

b) der § 5 der Ersten Durchführungsbestimmung vom 20. Juli 1954 zur Verordnung über die Bekämpfung von Katastrophen (GB1. S. 831).

Berlin, den 30. September 1954

Die Regierung

der Deutschen Demokratischen Republik

Der Ministerpräsident Ministerium für Arbeit
Grotewohl Minister

Preisverordnung Nr. 379,

**— Verordnung über die Neuregelung der Preise für
Druckgußzeugnisse aus Aluminium-, Zink- und
Hydrionalium-Legierungen —**

Vom 20. September 1954

Im Einvernehmen mit der Staatlichen Plankommission, dem Ministerium der Finanzen und dem Ministerium für Maschinenbau wird zur Regelung der Preise für Druckgußzeugnisse aus Aluminium-, Zink- und Hydrionalium-Legierungen folgendes verordnet:

§ 1

(1) Für Druckgußzeugnisse aus Aluminium-, Zink- und Hydrionalium-Legierungen gelten die in den Anlagen 1 bis 3 zu dieser Verordnung nach Schwierigkeitsgraden (gemäß Anlage 4) festgesetzten Herstellerabgabepreise. Diese Preise gelten für Rohguß, unbearbeitet, sauber gepulvt und entgratet, und verstehen sich ausschließlich Verpackung „frei Versandstation verladen“.

(2) Die in den Anlagen 1 bis 3 festgesetzten Preise beziehen sich auf eine Gesamtabnahme von 2000 bis 5000 Stück. Bei monatlich vereinbarten Abnahmen unter 2000 bzw. über 5000 Stück gelten die gemäß Anlagen 5 bis 7 zu dieser Verordnung festgesetzten Minder- oder Mehrmengen-Zuschläge bzw. -Abschläge.

§ 2

Das Ministerium für Schwerindustrie kann in besonderen Fällen (für Sonderkonstruktionen) auf Antrag mit Zustimmung des für den antragstellenden Betrieb zuständigen Ministeriums Ausnahmepreisbewilligungen erteilen.

(1) Diese Preisverordnung tritt am 1. Januar 1955 in Kraft.

(2) Gleichzeitig werden alle dieser Preisverordnung entgegenstehenden Bestimmungen und Preisbewilligungen außer Kraft gesetzt.

Berlin, den 20. September 1954

Ministerium für Schwerindustrie

Selbmann
Minister

Anlage 1

zu vorstehender Preisverordnung Nr. 379

**Festpreise für Druckguß aus Zink
(Stückpreise in DM)**

| Gramm | Schwierigkeitsgrade: | | | |
|---------|----------------------|------|------|------|
| | I | II | III | IV |
| bis 5 | —,06 | —,16 | —,27 | —,46 |
| „ 10 | —,07 | —,17 | —,28 | —,47 |
| „ 15 | —,08 | —,18 | —,29 | —,48 |
| „ 20 | —,09 | —,19 | —,30 | —,50 |
| „ 25 | —,10 | —,20 | —,31 | —,51 |
| „ 30 | —,11 | —,21 | —,32 | —,52 |
| „ 40 | —,12 | —,22 | —,33 | —,54 |
| „ 50 | —,14 | —,24 | —,35 | —,57 |
| „ 75 | —,18 | —,29 | —,40 | —,63 |
| „ 100 | —,22 | —,33 | —,44 | —,69 |
| bis 125 | —,27 | —,37 | —,49 | —,75 |
| „ 150 | —,31 | —,42 | —,53 | —,81 |
| „ 175 | —,35 | —,46 | —,58 | —,86 |
| „ 200 | —,39 | —,50 | —,63 | —,92 |
| „ 225 | —,44 | —,54 | —,67 | —,98 |
| „ 250 | —,48 | —,59 | —,72 | 1,04 |
| „ 300 | —,57 | —,68 | —,81 | 1,16 |
| „ 350 | —,65 | —,77 | —,90 | 1,28 |
| „ 400 | —,74 | —,85 | —,99 | 1,40 |
| „ 450 | —,83 | —,94 | 1,08 | 1,52 |
| „ 500 | —,91 | 1,02 | 1,17 | 1,64 |